



Halbjahresfinanzbericht 2014

VEDES Konzern

1. Januar bis 30. Juni 2014



# HALBJAHRESFINANZBERICHT 2014

VEDES Konzern

1. Januar bis 30. Juni 2014

## INHALTSVERZEICHNIS

### Konzernzwischenlagebericht 2014

Geschäftsmodell	Seite 2
1. Halbjahr 2014	Seite 4
Nachtragsbericht	Seite 8
Geschäftsausblick	Seite 8

### Konzernzwischenabschluss 2014

Gesamtergebnisrechnung	Seite 10
Bilanz	Seite 11
Eigenkapitalveränderungsrechnung	Seite 12
Kapitalflussrechnung	Seite 13
Segmentberichterstattung	Seite 15
Verkürzter Anhang	Seite 17



# KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT 2014

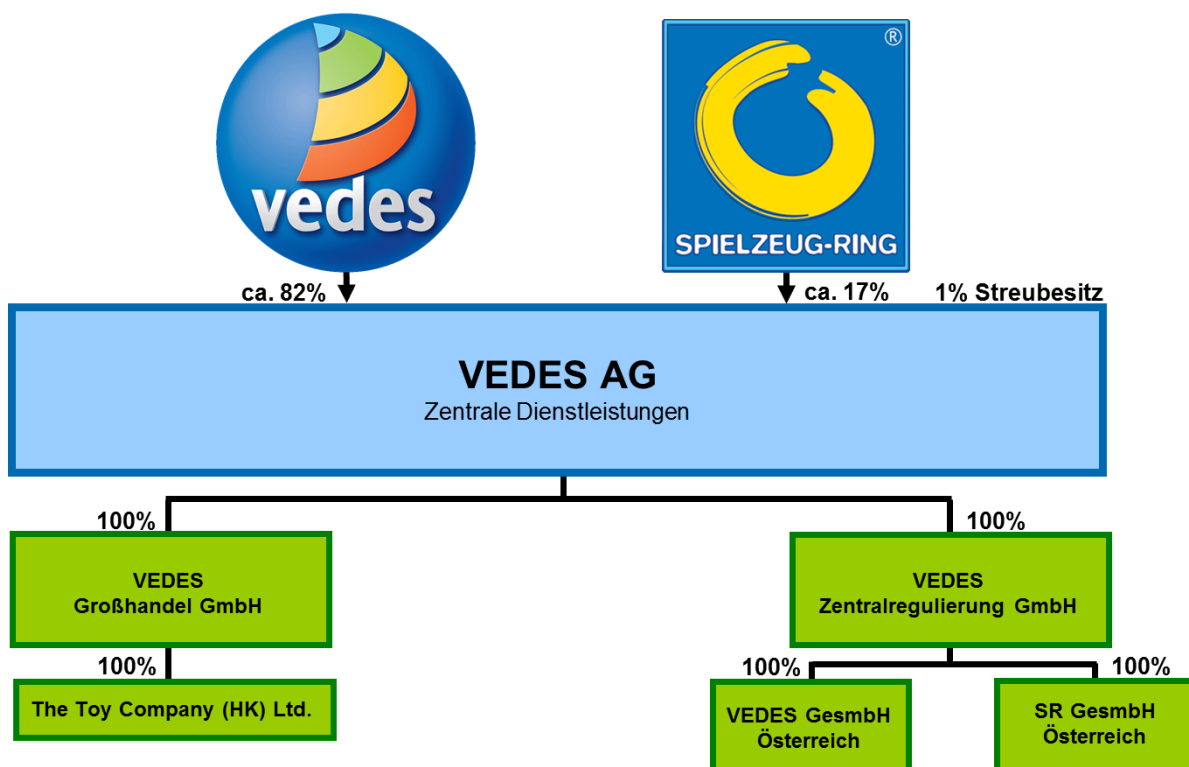
## I. Geschäftsmodell

### 1. Geschäftsfelder und Organisation

Die VEDES Gruppe ist eine führende europäische Verbundgruppe für Spiel, Freizeit und Familie mit 110-jähriger Historie. Die Geschäftstätigkeit umfasst den Großhandel mit Spiel-, Baby- und Freizeitartikeln, die Zentralregulierung des Wareneinkaufs im Wege des bankverbürgten Delkredere sowie die Erbringung von zusätzlichen Dienstleistungen für ihre Kunden. Als Bindeglied zwischen Lieferanten auf der einen Seite und ihren Mitgliedern und Kunden auf der anderen Seite steuert die VEDES den Informations- und Warenfluss und optimiert die Wertschöpfungskette von der Produktion der Waren bis zum Endverbraucher.

Die VEDES AG ist die Obergesellschaft der VEDES Gruppe und fungiert als Holdinggesellschaft. Zur VEDES Gruppe gehören die Tochtergesellschaften VEDES Großhandel GmbH und VEDES Zentralregulierung GmbH. Die VEDES Großhandel GmbH hält 100 Prozent der Anteile an der The Toy Company (HK) Limited und die VEDES Zentralregulierung GmbH hält jeweils 100 Prozent der Anteile an den österreichischen Gesellschaften VEDES Spiel- und Freizeit Handelsgesellschaft m.b.H. und SPIELZEUG-RING Spielwaren Handelsgesellschaft m.b.H.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurde im Geschäftsbereich Großhandel ein Asset-Deal mit der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG, Lotte/Osnabrück, geschlossen. Von diesem Unternehmen erwarb die VEDES das Sachanlagevermögen, die Warenvorräte sowie die Anteile an der The Toy Company (Hongkong). Der Großhandelsbereich betreibt somit seit Januar 2014 zwei Lagerstandorte in Lotte/Osnabrück und Nürnberg. Die Lagerlogistik soll im ersten Quartal 2015 am Standort Lotte/Osnabrück gebündelt werden.





## **2. Unternehmensziele und -strategie**

Die VEDES verfolgt das strategische Ziel, die Marktführerschaft im Spielwarengroßhandel in Deutschland weiter auszubauen und sich als eine führende Verbundgruppe zu profilieren – mit dem Ziel einer nachhaltigen Ergebnissteigerung. Im Mittelpunkt der langfristigen Wachstumsstrategie stehen folgende Maßnahmen:

### **Integration von Hoffmann und Diversifikation der Vertriebskanäle**

Durch die Integration des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG sollen erhebliche Skaleneffekte erzielt werden, um die Effizienz des Geschäftsbereichs Großhandel weiter zu erhöhen. Die Zusammenlegung der Sortimente und die Bündelung der Volumina ermöglichen vor allem Einkaufsvorteile. Insgesamt wird die VEDES in diesem Zuge den Importanteil aus Fernost erhöhen und dadurch Margenverbesserungen erzielen. Die höheren Gesamtvolumina eröffnen zudem neue Perspektiven bei Eigenmarken und Exklusiv-Produkten. Weitere Kosteneinsparungen sollen durch die geplante Zusammenlegung der Standorte im Bereich Logistik, Verwaltung und Einkauf erzielt werden.

Seit der Übernahme des Großhandelsgeschäfts von Hoffmann verfügt die VEDES über einen deutlich verbreiterten Marktzugang zu allen Vertriebskanälen. Das Unternehmen war bisher mit einem Anteil von 87 Prozent sehr stark auf den Fachhandel ausgerichtet. Innerhalb der nächsten zwei Jahre wird eine stärkere Diversifizierung angestrebt, um die Markt- und Wettbewerbsposition der VEDES nachhaltig zu stärken und weiter auszubauen. Der Umsatz soll sich bis dahin zu rund 20 Prozent auf den SB-Handel und zu über zehn Prozent auf den Online-Handel verteilen, während der Fachhandel mit einem Umsatzanteil von rund zwei Dritteln weiterhin wichtigster Vertriebskanal bleiben wird. Der Gesamtumsatz im Geschäftsbereich Großhandel soll innerhalb der nächsten zwei Jahre von 51,8 Millionen € im Geschäftsjahr 2013 auf über 125 Millionen € pro Jahr steigen.

### **Nutzung von Opportunitäten in einem konsolidierenden Markt**

Durch die Übernahme des operativen Großhandelsgeschäfts von Hoffmann nutzte die VEDES die besondere Gelegenheit, zum führenden Großhändler in Deutschland aufzusteigen und weitere Marktpotenziale für sich zu erschließen. Nach eigener Einschätzung werden der anhaltende Preisdruck und die Zunahme des Online-Handels dazu führen, dass sich der Wettbewerb in der Spielwarenbranche in Deutschland intensivieren und der Konsolidierungsdruck weiter steigen wird. Vor diesem Hintergrund beabsichtigt die VEDES, den Markt weiterhin intensiv zu beobachten und auch zukünftig weitere Gelegenheiten zur Zusammenarbeit mit anderen Marktteilnehmern zum Vorteil ihrer Kunden zu prüfen und gegebenenfalls zu nutzen.

### **Verbindung des Online-Handels mit dem stationären Handel**

Aufgrund des deutlich gewachsenen Online-Handels in der Spielwarenbranche beabsichtigt die VEDES, die Vorteile des Internet-Vertriebs zukünftig noch stärker mit den Vorteilen des stationären Handels zu verbinden. Das Unternehmen will für seine Mitglieder den Bereich Multichannel weiter ausbauen und die Kanäle auf die individuellen Bedürfnisse des einzelnen Kunden zuschneiden. Geplant ist unter anderem eine 24-Stunden-Online-Verfügbarkeit in Verbindung mit der Beratung durch den Fachhandel vor Ort.



Die VEDES verfolgt das strategische Ziel, ihre Mitglieder in Zukunft weniger als reine Verkaufsstellen zu vermarkten, sondern als „Point of Emotion“ zu etablieren. Eltern und Kindern können die Produkte anfassen bzw. ausprobieren und erhalten gleichzeitig vor Ort eine individuelle und professionelle Beratung. Der Online-Handel soll dem Endverbraucher die Möglichkeit bieten, sich vorab über die Produkte zu informieren, deren Verfügbarkeit zu prüfen, online zu bestellen und im Fachhandel abzuholen (Click and Collect) oder online Waren zu bestellen.

## **II. 1. Halbjahr 2014**

### **1. Rahmenbedingungen**

#### **Gesamtwirtschaftliche Situation**

Nach Angaben des Kieler Instituts für Weltwirtschaft (IfW) wuchs das globale Bruttoinlandsprodukt (BIP) im ersten Halbjahr 2014 um 2,6 Prozent (erstes Halbjahr 2013: 3,6 Prozent). Nachdem die Weltwirtschaft zu Jahresbeginn etwas an Fahrt verloren hatte, zog sie im zweiten Quartal wieder leicht an. Wesentlich dazu beigetragen haben die Industriestaaten. Im Gegensatz dazu lagen die Wachstumsraten in den Entwicklungs- und Schwellenländern unter dem Vorjahresniveau.

Die Eurozone stagnierte nach Angaben von Eurostat im zweiten Quartal 2014, nachdem in den Monaten Januar bis März noch ein Plus von 0,2 Prozent erzielt werden konnte. Positive Wachstumsraten gegenüber dem ersten Quartal 2014 verzeichneten unter anderem Österreich (+0,2 Prozent), die Niederlande (+0,5 Prozent), Ungarn (+0,8 Prozent) und Belgien (+0,1 Prozent). Demgegenüber war in Italien (-0,2 Prozent) und Zypern (-0,3 Prozent) ein Rückgang zu verzeichnen.

In Deutschland ließ die Konjunktur nach Angaben des Statistischen Bundesamtes im Verlauf des ersten Halbjahrs 2014 stark nach. Mit -0,2 Prozent (preis-, saison- und kalenderbereinigt) war im zweiten Quartal 2014 erstmals seit dem ersten Quartal 2013 wieder ein Rückgang gegenüber dem Vorquartal zu verzeichnen. Diese Entwicklung ist auf den schwächelnden Außenhandel sowie niedrigere Investitionen in Ausrüstungen (-0,4 Prozent) und geringere Bauinvestitionen (-4,2 Prozent) zurückzuführen. Zusätzlich hatte die deutsche Wirtschaft in den ersten drei Monaten 2014 von einem milden Winter profitiert, was vor allem zu Vorzieheffekten in der Baubranche und einem BIP-Wachstum um 0,7 Prozent führte. In den Monaten April bis Juni kamen nur von den privaten und staatlichen Konsumausgaben (jeweils +0,1 Prozent gegenüber dem Vorquartal) positive Impulse. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verlor die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2014 zwar an Dynamik, konnte jedoch preisbereinigt um 0,8 Prozent (kalenderbereinigt um 1,2 Prozent) zulegen.

#### **Einzelhandel**

Nach vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes setzten die Einzelhandelsunternehmen in Deutschland im ersten Halbjahr 2014 real 1,5 Prozent und nominal 2,1 Prozent mehr um als im Vorjahreszeitraum. Auf Monatsbasis lag das Plus im Juni 2014, das einen Verkaufstag weniger als der Juni 2013 hatte, real bei 0,4 Prozent und nominal bei 0,6 Prozent.



Der Handelsverband Deutschland (HDE) schätzt das Wachstum des Einzelhandels im ersten Halbjahr 2014 auf nominal zwei Prozent und real ein Prozent. Das Umsatzvolumen ohne Umsatzsteuer belief sich auf rund 220 Milliarden €. Die Branche profitiert dabei von günstigen Rahmenbedingungen, wie hoher Erwerbstätigkeit, steigenden verfügbaren Einkommen, einer spürbar gesunkenen Sparquote sowie einem niedrigen Zinsniveau.

### **Spielwarenmarkt**

Wenig Bewegung zeigte sich im traditionellen Spielwarenmarkt in Deutschland. Während das erste Halbjahr in der Wertentwicklung mit einem Prozent einen leicht positiven Trend zeigte, verlor der Juni 2014 im Vergleich zum Vorjahr um knapp ein Prozent im Umsatz bei stabilem Absatz. Damit zeigte Deutschland eine vergleichbare Entwicklung wie Italien oder auch Spanien, während UK, Frankreich, Belgien und Polen im ersten Halbjahr um fünf bis sechs Prozent wachsen konnten.

Bedingt durch das sommerliche Wetter schaffte Hudora im Juni mit +73,3 Prozent das beste Monatsergebnis unter den Top-Lieferanten bei den Händlern der VEDES Gruppe. Für die positive Entwicklung bei Lego (+7,6 Prozent) und Playmobil (+4,2 Prozent) waren im Juni vor allem die Werbeartikel und -aktionen zum 110. Jubiläum der VEDES verantwortlich.

Betrachtet man die Gesamtentwicklung im ersten Halbjahr, konnte per 30. Juni 2014 keiner der Top-Lieferanten ein echtes Plus vorweisen. Am härtesten traf es Mattel (-18,4 Prozent) und Hasbro (-15,7 Prozent), während Depesche (-0,8 Prozent), Lego (-1,6 Prozent) und Schleich (-2,4 Prozent) vergleichsweise mit einem blauen Auge davon kamen.

## **2. Geschäftsverlauf**

Die VEDES Gruppe übernahm zum 1. Januar 2014 das operative Großhandelsgeschäft der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG. Dadurch ergaben sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöhte Umsatz- und Ertragszahlen sowie veränderte Finanz- und Bilanzkennzahlen. Ebenso signifikant stiegen wesentliche Aufwandspositionen der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (unter anderem Material und Personal). Hier wirkten sich auch integrationsbedingte Einmalaufwendungen sowie die Emission einer Unternehmensanleihe in Höhe von nominell 20 Millionen € aus. Vor diesem Hintergrund sind die Geschäftszahlen des ersten Halbjahres 2014 nur sehr eingeschränkt vergleichbar mit den Vorjahreszahlen.

Die wirtschaftliche Entwicklung der VEDES Gruppe verlief im ersten Halbjahr 2014 im Rahmen der eigenen Erwartungen. Der deutliche Umsatzanstieg ist sowohl auf die Übernahme des operativen Großhandelsgeschäfts von Hoffmann als auch auf die positive Entwicklung im Bestandsgeschäft zurückzuführen. Die Integrationsmaßnahmen wurden wie geplant weiterhin konsequent umgesetzt.

Fast alle Kundenverträge aus dem Hoffmann-Großhandel konnten erfolgreich neu verhandelt werden. An beiden Standorten in Lotte/Osnabrück und Nürnberg fanden zudem Prozess-Workshops der einzelnen Fachbereiche in Zusammenarbeit mit der IT-Abteilung statt. Mit IT-Dienstleistern wurden Gespräche im Hinblick auf Anpassung bzw. Umstellung oder Ablösung der IT-Infrastruktur geführt. Zusätzlich analy-



sierte die VEDES mit externer Unterstützung verschiedene Varianten der zukünftigen Aufbau- und Ablauforganisation im Logistikbereich. Der Mietvertrag für die Logistikfläche in Nürnberg wurde zum 30. April 2015 gekündigt. Am Standort Lotte/Osnabrück wurde im Logistikbereich für die Monate Mai bis Oktober 2014 Kurzarbeit beantragt und von der Agentur für Arbeit genehmigt. Mit dieser Maßnahme sollen die vorhandenen Arbeitsplätze im Logistikbereich bis zur Integration des bisherigen Lagervolumens aus Nürnberg so weit wie möglich gesichert werden. Die Harmonisierung der Sortimente wurde bereits vorangetrieben. Im Bereich der Eigenmarken legte die VEDES die zukünftige Strategie fest und definierte die Umsetzungsphase.

Im Segment Zentralregulierung wurden in Deutschland im ersten Halbjahr 2014 104,3 Millionen € zentralreguliert. Dies sind 1,8 Millionen € bzw. 1,7 Prozent mehr als im ersten Halbjahr 2013. In Österreich belief sich der Zentralregulierungsumsatz im Berichtszeitraum auf 16,8 Millionen € nach 18,7 Millionen € im Vorjahreszeitraum. Diese Entwicklung beruht auf Filialschließungen bzw. der Beendigung der Zentralregulierung für Mitgliedsbetriebe.

Insgesamt belaufen sich die Zentralregulierungsumsätze im ersten Halbjahr 2014 somit auf Vorjahresniveau. Nach der Rückvergütung an Kunden (erstes Halbjahr 2014: 1,4 Millionen €; erstes Halbjahr 2013: 1,3 Millionen €) erreichten die Erlöse aus der Zentralregulierung (Provisionserlöse und Lieferantenboni) im Berichtszeitraum 2,5 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: 2,4 Millionen €).

Im Segment Zentralregulierung werden auch Erlöse aus der Erstellung von Werbemitteln für Kunden und den damit verbundenen Werbekostenzuschüssen der Industrie erzielt. Im ersten Halbjahr 2014 erhöhte sich der Umsatz von 1,3 Millionen € auf 1,8 Millionen €.

Im Segment Großhandel stiegen die Umsatzerlöse von 25,6 Millionen € im ersten Halbjahr 2013 auf 56,7 Millionen € im ersten Halbjahr 2014. Dieser Zuwachs ist wesentlich bedingt durch die Übernahme des operativen Großhandelsgeschäfts von Hoffmann sowie der Anteile an der TTC The Toy Company.

Im Bereich Sonstige lag der Umsatz mit 1,1 Millionen € auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

### **3. Umsatz- und Ertragslage**

Durch die Übernahme des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG und die erfolgreiche Neuverhandlung und Fortführung nahezu aller damit verbundenen Kundenverträge erhöhte sich der Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2014 auf 61,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: 29,4 Millionen €). Der Rohertrag lag bei 13,9 Millionen € nach 7,7 Millionen € im Vorjahreszeitraum.

Bedingt durch die Integration von Hoffmann erhöhte sich der Personalaufwand im Berichtszeitraum auf 9,6 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: 4,7 Millionen €). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 3,8 Millionen € auf 7,5 Millionen €.

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im ersten Halbjahr 2014 bei -2,9 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: -0,6 Millionen €). Nach Abzug



der Abschreibungen ergibt sich ein operatives Ergebnis (EBIT) von -3,1 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: -0,8 Millionen €).

Durch die Unternehmensanleihe, die im Dezember 2013 zur Finanzierung der Geschäftsübernahme von Hoffmann platziert wurde, erhöhte sich der Finanzierungsaufwand von 0,2 Millionen € auf 1,1 Millionen €. Der Steueraufwand verringerte sich durch latente Steuerabgrenzungen in Höhe von insgesamt 1,2 Millionen €. Die größte Abgrenzung resultierte aus dem Steuerverrechnungsanspruch, der aus dem Betriebsverlust im ersten Halbjahr 2014 entstand.

Das Konzernergebnis nach Steuern erreichte im Berichtszeitraum -3,0 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: -0,7 Millionen €) und lag damit im Rahmen der eigenen Planungen.

#### **4. Finanzlage**

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich im ersten Halbjahr 2014 ein negativer Cashflow in Höhe von -3,4 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: -1,1 Millionen €). Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus den Effekten der Übernahme im Bereich Großhandel.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von -13,8 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: -0,1 Millionen €) beinhaltet im Wesentlichen die Auszahlung im Zusammenhang mit der Übernahme von Hoffmann. Die sonstigen Investitionen betrafen im Berichtszeitraum Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von 14,1 Millionen € (erstes Halbjahr 2013: 0,3 Millionen €) wurde wesentlich beeinflusst durch die Platzierung einer zweiten Unternehmensanleihe in Höhe von 19,3 Millionen € (bereinigt um die Emissionskosten zuzüglich anteiliger Zinsen). Aus der ersten Unternehmensanleihe (Platzierung im Dezember 2013 mit einem nominellen Volumen von 12 Millionen €) wurden 3,6 Millionen € umgetauscht. Zudem wurden Bankkontokorrentkredite in Höhe von 1,5 Millionen € getilgt.

Für das Geschäftsjahr 2014 wurden mit den Hausbanken des VEDES Konzerns und der VEDES eG Betriebsmittelkreditlinien vereinbart. Die Betriebsmittelkreditlinien sind in Stamm- und Saisonkreditlinien aufgeteilt. Die Stammkreditlinien sind unbefristet, die Saisonkreditlinien sind kurzfristig und werden jährlich neu festgesetzt. Zum Bilanzstichtag lagen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bei 15 T€ (31. Dezember 2013: 2,1 Millionen €). Zum 30. Juni 2014 bestanden ungenutzte Kreditlinien in Höhe von 9,5 Millionen € (31. Dezember 2013: 7,9 Millionen €).

#### **5. Vermögenslage**

Der Erwerb des operativen Geschäftsbetriebs der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG führte zu einer Bilanzverlängerung von 41,1 Millionen € zum 31. Dezember 2013 auf 61,3 Millionen € zum 30. Juni 2014.

Die langfristigen Vermögenswerte lagen zum Bilanzstichtag bei 20,8 Millionen € (31. Dezember 2013: 12,4 Millionen €). Der größte Vermögensposten im langfristigen Bereich ist der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von 16,2 Millionen € (31. Dezember





2013: 10,2 Millionen €). Dieser betrifft unverändert mit 10,1 Millionen € das ertragsstarke Zentralregulierungsgeschäft. Aus dem Erwerb des operativen Großhandelsgeschäfts von Hoffmann resultiert ein vorläufiger Firmenwert in Höhe von rund sechs Millionen €. Dieser reflektiert insbesondere die erwarteten Synergien aus Einkaufskonditionsverbesserungen sowie Kosteneinsparungen. Die Werthaltigkeit der Geschäfts- und Firmenwerte wird jährlich überprüft (Impairment-Test).

Die kurzfristigen Vermögenswerte lagen zum 30. Juni 2014 bei 40,5 Millionen € (31. Dezember 2013: 28,7 Millionen €). Durch die Übernahme des Großhandelsgeschäfts von Hoffmann erhöhten sich die Vorräte von 6,8 Millionen € zum 31. Dezember 2013 auf 15,0 Millionen € zum 30. Juni 2014. Die Zahlungsmittel lagen zum Ende des Berichtszeitraums bei 13,3 Millionen € (31. Dezember 2013: 16,3 Millionen €).

### **III. Nachtragsbericht**

Nach dem 30. Juni 2014 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der VEDES Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten. Bedingt durch die geplante Logistikverlagerung nach Lotte und die damit einhergehende Schließung des Lagers am Standort Nürnberg im ersten Quartal 2015 wurde mit dem Betriebsrat der VEDES Großhandel GmbH im Juli 2014 ein Sozialplan vereinbart.

### **IV. Geschäftsausblick**

#### **1. Chancen- und Risikobericht**

Im Berichtszeitraum ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der Chancen- und Risikosituation der VEDES Gruppe. Die Geschäftsmöglichkeiten, die im Geschäftsbericht 2013 detailliert erläutert wurden, haben unverändert Bestand. Eine ausführliche Darstellung der Unternehmenschancen und -risiken findet sich im Chancen- und Risikobericht ab Seite 24 des Geschäftsberichts 2013.

#### **2. Prognosebericht**

##### **Konjunkturausblick und Branchenentwicklung**

Für das Gesamtjahr 2014 erwartet der Internationale Währungsfonds (IWF) ein Weltwirtschaftswachstum von 3,4 Prozent. Diese nach unten korrigierte Prognose geht aus dem „World Economic Outlook Update“ vom Juli 2014 hervor, nachdem im April 2014 noch ein Plus von 3,6 Prozent vorhergesagt wurde. Zu dieser Anpassung haben unter anderem die gedämpfte Entwicklung im ersten Quartal, der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine sowie die Lage im Nahen Osten geführt. Damit liegt das erwartete weltweite Wachstum in etwa auf Höhe des Wertes für das Jahr 2013 von 3,2 Prozent.



Für die Eurozone erwartet der IWF nunmehr ein BIP-Wachstum von 1,1 Prozent nach -0,4 Prozent im Vorjahr. Diese Entwicklung soll sich nicht nur in einer nahezu neutral ausgerichteten Finanzpolitik widerspiegeln, sondern auch im privaten Konsum durch die Stabilisierung am Arbeitsmarkt und den zunehmenden Anstieg der Löhne sowie auf Unternehmensseite in Form von höheren Investitionen.

Als Wachstumsmotor innerhalb der Eurozone soll sich weiterhin Deutschland erweisen. Der IWF prognostiziert hier für 2014 ein Wirtschaftswachstum von 1,9 Prozent (2013: 0,4 Prozent). Dazu beitragen sollen insbesondere der private Konsum und die Anlageinvestitionen. Gleichzeitig soll sich der Beschäftigungsaufbau beschleunigen und die Arbeitslosigkeit entsprechend sinken.

Der Spielwarenmarkt soll sich 2014 nach Ansicht verschiedener Branchenkenner insgesamt positiv entwickeln. Der Bundesverband des Spielwaren-Einzelhandels (BVS) prognostiziert ein Wachstum von ein bis zwei Prozent. Statista schätzt den Branchenumsatz 2014 bei der Herstellung von Spielwaren in Deutschland (nicht enthalten: Herstellung von Videospielgeräten, Herstellung von Fahrrädern und Dreirädern aus Metall, Herstellung von Dekorations- und Unterhaltungsartikeln, Schreiben und Veröffentlichen von Software für Videospielgeräte) auf 2,4 Milliarden € nach 2,3 Milliarden € im Vorjahr.

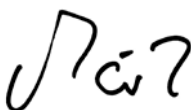
### **Prognosen zum Geschäftsverlauf der VEDES Gruppe**

Der Vorstand der VEDES AG hält an der im Konzernlagebericht 2013 veröffentlichten Prognose unverändert fest. Das Geschäftsjahr 2014 wird für die VEDES Gruppe ein Übergangsjahr sein mit doppelter Logistik an zwei Standorten, die nach dem Weihnachtsgeschäft 2014 in Lotte gebündelt wird. Hinzu kommen Sondereffekte aus der Integration des operativen Großhandelsgeschäfts der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG. Vor diesem Hintergrund prognostiziert der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr ein negatives Konzernergebnis und für das Geschäftsjahr 2015 ein ausgeglichenes Konzernergebnis. Ab dem Geschäftsjahr 2016 wird eine deutliche Ertragssteigerung erwartet, die nicht zuletzt auf der neu geschaffenen leistungsfähigen Großhandelsstruktur basieren wird, mit der die VEDES eine ganzheitliche Branchenlösung geschaffen hat, um den gesamten Spielwarenhandel aus einer Hand zu bedienen.

Nürnberg, 12. September 2014

VEDES AG

Der Vorstand

  
Dr. Thomas März

  
Achim Weniger

  
Wolfgang Groß



## GESAMTERGEBNISRECHNUNG DES KONZERNS (IFRS)

1. Januar bis 30. Juni 2014

	1. Halbjahr 2014	1. Halbjahr 2013
	€	€
Umsatzerlöse	61.032.151,52	29.383.825,15
Materialaufwand	47.139.138,14	21.703.501,91
<b>Rohrertrag</b>	<b>13.893.013,38</b>	<b>7.680.323,24</b>
Sonstige betriebliche Erträge	405.117,91	169.889,51
Personalaufwand	9.620.201,33	4.690.748,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.537.412,84	3.801.088,39
<b>EBITDA</b>	<b>-2.859.482,88</b>	<b>-641.623,89</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen und andere immaterielle Vermögenswerte	277.420,89	146.052,47
<b>EBIT</b>	<b>-3.136.903,77</b>	<b>-787.676,36</b>
Finanzierungsaufwand	1.087.350,30	237.297,36
Übriges Finanzergebnis	10.462,65	12.929,85
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-1.076.887,65</b>	<b>-224.367,51</b>
<b>EBT</b>	<b>-4.213.791,42</b>	<b>-1.012.043,87</b>
Steueraufwand	-1.217.200,24	-302.633,32
<b>Periodenergebnis</b>	<b>-2.996.591,18</b>	<b>-709.410,55</b>
davon Eigentümer VEDES AG	-2.996.591,18	-709.410,55
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>-2.996.591,18</b>	<b>-709.410,55</b>
davon Eigentümer VEDES AG	-2.996.591,18	-709.410,55
davon Minderheitenanteile	0,00	0,00



## BILANZ DES KONZERNS (IFRS)

### zum 30. Juni 2014

<b>AKTIVA</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	€	€
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Sachanlagevermögen	1.314.706,77	752.368,21
Geschäfts- oder Firmenwert	16.186.704,73	10.159.973,00
Andere immaterielle Vermögenswerte	195.015,47	165.030,00
Sonstige Beteiligungen	300.600,00	300.600,00
Sonstige Vermögenswerte	357.282,40	357.282,40
Latente Steuern	2.450.235,73	710.376,73
	<b>20.804.545,10</b>	<b>12.445.630,34</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	14.965.742,01	6.772.682,38
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.677.567,40	4.020.819,61
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	4.172.337,68	1.514.372,05
Ertragsteuerforderungen	380.425,36	114.314,20
Zahlungsmittel	13.274.411,23	16.277.128,86
	<b>40.470.483,68</b>	<b>28.699.317,10</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>61.275.028,78</b>	<b>41.144.947,44</b>
<b>PASSIVA</b>	<b>30.06.2014</b>	<b>31.12.2013</b>
	€	€
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	11.577.764,00	11.577.764,00
Kapitalrücklage	934.733,64	934.733,64
Gesetzliche Rücklagen	223.042,76	223.042,76
Andere Gewinnrücklagen	140.415,92	140.415,92
Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	-339.963,28	-339.963,28
Konzernbilanzgewinn	1.000.015,72	3.996.606,90
	<b>13.536.008,76</b>	<b>16.532.599,94</b>
<b>Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Finanzverbindlichkeiten	19.373.849,83	85.990,18
Latente Steuern	356.513,65	143.496,65
Rückstellungen	1.563.778,00	1.563.778,00
	<b>21.294.141,48</b>	<b>1.793.264,83</b>
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen</b>		
Finanzverbindlichkeiten	8.679.907,24	13.829.996,18
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.352.964,54	3.579.716,55
Sonstige Verbindlichkeiten	6.194.428,79	5.093.860,72
Rückstellungen	89.694,03	205.269,00
Ertragsteuerverbindlichkeiten	127.883,94	110.240,22
Konzernverrechnung		
	<b>26.444.878,54</b>	<b>22.819.082,67</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>61.275.028,78</b>	<b>41.144.947,44</b>



## EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS) zum 30. Juni 2014

*Alle Werte in Euro*

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen (gesetzliche)	Rücklage wg. eigener Aktien	Gewinn- rücklagen (andere)	Kumulierte direkt im Eigenkapital erfasste Wert- änderungen	Konzern- bilanz- ergebnis	Eigenkapital gesamt
--	-------------------------	----------------------	---------------------------------------	-----------------------------------	----------------------------------	--	---------------------------------	------------------------

<b>Stand zum 01.01.2014</b>	11.577.764,00	934.733,64	223.042,76	0,00	140.415,92	-339.963,28	3.996.606,90	16.532.599,94
---------------------------------	---------------	------------	------------	------	------------	-------------	--------------	---------------

Periodenergebnis 1. Halbjahr 2014							-2.996.591,18	-2.996.591,18
--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	---------------	---------------

<b>Stand zum 30.06.2014</b>	11.577.764,00	934.733,64	223.042,76	0,00	140.415,92	-339.963,28	1.000.015,72	13.536.008,76
---------------------------------	---------------	------------	------------	------	------------	-------------	--------------	---------------

<b>Stand zum 01.01.2013</b>	10.531.655,45	934.733,64	202.738,36	1.046.108,55	315.383,39	-285.354,62	3.130.064,01	15.875.328,78
---------------------------------	---------------	------------	------------	--------------	------------	-------------	--------------	---------------

Periodenergebnis 1. Halbjahr 2013							-709.410,55	-709.410,55
--------------------------------------	--	--	--	--	--	--	-------------	-------------

Kaufpreis eigene Aktien					-174.967,47			-174.967,47
----------------------------	--	--	--	--	-------------	--	--	-------------

Nennwert eigene Aktien	1.046.108,55			-1.046.108,55				0,00
---------------------------	--------------	--	--	---------------	--	--	--	------

<b>Stand zum 30.06.2013</b>	11.577.764,00	934.733,64	202.738,36	0,00	140.415,92	-285.354,62	2.420.653,46	14.990.950,76
---------------------------------	---------------	------------	------------	------	------------	-------------	--------------	---------------



## KAPITALFLUSSRECHNUNG DES KONZERNS (IFRS)

1. Januar bis 30. Juni 2014

	1. Halbjahr 2014 T€	1. Halbjahr 2013 T€
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.363</b>	<b>-1.116</b>
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-140	-82
- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	-7
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-5
- Auszahlungen im Zusammenhang mit der Übernahme von Geschäftseinheiten	-13.638	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-13.778</b>	<b>-94</b>
- Auszahlungen für Ankauf eigene Aktien	0	-175
+ Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	19.285	466
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-5.147	0
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>14.138</b>	<b>291</b>
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-3.003	-919
Konsolidierungskreisbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	0	0
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	16.277	1.576
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>13.274</b>	<b>657</b>

Die Kapitalflussrechnung wurde derivativ aus dem Konzernabschluss ermittelt und in Übereinstimmung mit den Bestimmungen von IAS 7 erstellt.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit enthält Zinseinzahlungen von 9 T€ (im Vorjahr: 8 T€) und Zinsauszahlungen von 442 T€ (im Vorjahr: 197 T€). An Ertragsteuern wurden im ersten Halbjahr 2014 186 T€ (im Vorjahr: 128 T€) gezahlt und 3 T€ (im Vorjahr: 245 T€) erstattet.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 140 T€. Dies betrifft wie im Vorjahr Ersatzbeschaffungen an Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden im Wege eines Assets-Deals Vermögensgegenstände, insbesondere Warenvorräte sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung, von der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG erworben. Die geleistete Kaufpreiszahlung ist der Höhe nach vorläufig.



Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet im ersten Halbjahr 2014 insbesondere die Platzierung einer zweiten Unternehmensanleihe in Höhe von nominal 20.000 T€. Der Ausweis in der Kapitalflussrechnung ist reduziert um die Emissionskosten zuzüglich der anteiligen Zinsen. Aus der ersten Unternehmensanleihe im Vorjahr (nominell 12.000 T€) wurden 3.644 T€ umgetauscht.

Die Inanspruchnahme von Betriebsmittelkrediten wurde um 1.503 T€ reduziert.

Der zum Bilanzstichtag ausgewiesene Finanzmittelbestand ergibt sich als Summe aus Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten. Eine Saldierung mit kurzfristigen Kontokorrentverbindlichkeiten erfolgte nicht.

Über Zahlungsmittel in Höhe von 9.566 T€ (im Vorjahr: 554 T€) kann der Konzern nicht frei verfügen, da diese zu Sicherungszwecken verpfändet sind



## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG DES KONZERNS

nach Geschäftsbereichen

### Im ersten Halbjahr 2014

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel	Zentralregulierung und Werbemittel	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
<b>Erlöse von externen Kunden</b>	56.692	4.294	60.986	46		<b>61.032</b>
<b>Intersegmentäre Erlöse</b>	2.119	324	2.443	1.093	-3.536	<b>0</b>
<b>Umsatzerlöse des Segments</b>	58.811	4.618	63.429	1.139	-3.536	<b>61.032</b>
<b>EBITDA</b>	-1.828	-316	-2.144	-716	0	<b>-2.860</b>
<b>EBIT</b>	-2.046	-329	-2.375	-762	0	<b>-3.137</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-2.589	-329	-2.918	-1.296	0	<b>-4.214</b>
<b>Periodenergebnis</b>	-1.848	-217	-2.065	-932	0	<b>-2.997</b>
<b>Segmentvermögen</b>	34.792	3.681	38.473	35.750	-12.948	<b>61.275</b>
<b>Segmentsschulden</b>	26.204	3.372	29.576	31.111	-12.948	<b>47.739</b>
<b>Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag</b>	399	24	423	34	0	<b>457</b>

### Im ersten Halbjahr 2013

<i>Alle Angaben in T€</i>	Großhandel	Zentralregulierung und Werbemittel	Summe der Segmente	Sonstige	Konso- lidierung	Konzern- ausweis
<b>Erlöse von externen Kunden</b>	25.554	3.729	29.283	101		<b>29.384</b>
<b>Intersegmentäre Erlöse</b>	0	212	212	1.090	-1.302	<b>0</b>
<b>Umsatzerlöse des Segments</b>	25.554	3.941	29.495	1.191	-1.302	<b>29.384</b>
<b>EBITDA</b>	145	-385	-240	-401	0	<b>-641</b>
<b>EBIT</b>	68	-399	-331	-456	0	<b>-787</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	-185	-396	-581	-431	0	<b>-1.012</b>
<b>Periodenergebnis</b>	-140	-261	-401	-308	0	<b>-709</b>
<b>Segmentvermögen</b>	14.187	2.861	17.048	17.376	-5.197	<b>29.227</b>
<b>Segmentsschulden</b>	11.448	2.388	13.836	5.597	-5.197	<b>14.236</b>
<b>Mitarbeiter (Vollzeitbasis) zum Stichtag</b>	133	25	158	39	0	<b>197</b>





## Informationen zu den Segmenten

Im Rahmen der Segmentberichterstattung gemäß IFRS 8 werden die Aktivitäten des VEDES Konzerns nach ihrer organisatorischen Aufteilung, das heißt den verschiedenen Geschäftsbereichen, abgegrenzt. Die Aufteilung erfolgt nach dem Management-Approach unter Berücksichtigung der internen Steuerung und Berichterstattung an den Vorstand der VEDES AG als Hauptentscheidungsträger. Wesentliches Segmentergebnis zu Steuerungszwecken ist das EBITDA.

Es werden für die Segmentinformationen die gleichen Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzernabschluss angewendet. Für die Transfers innerhalb des Konzerns werden Verrechnungspreise angesetzt, die auf Basis der Kostenaufschlagsmethode ermittelt und, soweit möglich, über einen Drittvergleich plausibilisiert werden. Die Kostenaufschlagsmethode entspricht den Grundsätzen der OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development).

Im Geschäftsbereich **Großhandel** ist im ersten Halbjahr 2014 der von Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG übernommene Geschäftsbetrieb enthalten. Ebenso sind die Erlöse und Aufwendungen der zum 1. Januar 2014 erworbenen TTC The Toy Company Hongkong enthalten.

In den Kennzahlen des ersten Halbjahrs 2014 sind die vorgenannten Betriebe wie folgt enthalten:

Umsatzerlöse des Segments	31.549 T€
EBITDA	-1.892 T€
EBIT	-2.026 T€
Ergebnis vor Steuern	-2.680 T€
Periodenergebnis	-1.949 T€

Nach der Bündelung der Logistikaktivitäten in Lotte und der Konzentration der Verwaltung in Nürnberg können die geplanten Synergieeffekte realisiert werden.

Die Erhöhung des Segmentvermögens beruht hauptsächlich aus den vorgenannten Geschäftsübernahmen. Dies sind insbesondere die Warenvorräte, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die sonstigen Vermögensgegenstände sowie der Firmenwert.

Die Erhöhung der Segmentschulden steht im gleichen Zusammenhang. Betroffen sind insbesondere die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten sowie Rückstellungen.

Im Geschäftsbereich **Zentralregulierung** konnte das Periodenergebnis im Geschäftsjahr deutlich verbessert werden. Höhere Zentralregulierungsumsätze ergaben entsprechend höhere Provisionserlöse. Im Personalkostenbereich konnten Einsparungen realisiert werden. Aufgrund von Aktionen anlässlich des 110-jährigen Firmenjubiläums der VEDES wurden Werbekostenzuschüsse der Industrie vereinnahmt.



## VERKÜRZTER ANHANG

zum 30. Juni 2014

### Grundlagen der Berichterstattung

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss des VEDES-Konzerns zum 30. Juni 2014 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ erstellt. Der Konzernzwischenabschluss enthält nicht alle für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2013 – der in Übereinstimmung mit den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde – zu lesen.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2013 angewendet. Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Geschäftsbericht 2013 zu lesen.

Alle erstmalig im laufenden Geschäftsjahr anzuwendenden neuen und geänderten IFRS, insbesondere IFRS 10 „Konzernabschlüsse“ und IFRS 12 „Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen“, führen zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Darstellung des Zwischenabschlusses.

### Finanzinstrumente

Ein detaillierter Überblick über die finanzwirtschaftlichen Risiken und deren Management sowie die von VEDES gehaltenen Finanzinstrumente findet sich im Konzernabschluss 2013.

### Konsolidierungskreis

Im Vergleich zum Konsolidierungskreis am 31. Dezember 2013 ergaben sich im Segment Großhandel folgende Änderungen:

Mit Wirkung zum 1. Januar 2014 wurden die Anteile an der TTC The Toy Company in Hongkong erworben. Gemäß Kaufvertrag richtet sich der Kaufpreis nach dem bilanziellen Eigenkapital zum 31. Dezember 2013. Ein endgültiger Jahresabschluss lag bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses noch nicht vor.

Die TTC The Toy Company Hongkong wird ab 1. Januar 2014 mittels Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss der VEDES AG einbezogen.

Die vorläufigen Fair Values der erworbenen Vermögenswerte und Schulden setzen sich zum Erwerbstichtag wie folgt zusammen:

Sachanlagevermögen	261 T€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	228 T€
Sonstige Vermögenswerte	249 T€
Liquide Mittel	294 T€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	440 T€
Sonstige Schulden	502 T€



Im Konzernzwischenabschluss wurde für die Kapitalkonsolidierung ein vorläufiger Kaufpreis in Höhe von 90 T€ berücksichtigt. Im Rahmen des Erwerbs wurden keine Eventualverbindlichkeiten übernommen.

Seit Einbezug in den Konzern hat die TTC The Toy Company Hongkong zu den Umsatzerlösen mit 755 T€ und zum Periodenergebnis mit -104 T€ beigetragen.

Zudem wurde zum 1. Januar 2014 der operative Geschäftsbetrieb der Hoffmann Spielwaren GmbH & Co. KG in Lotte übernommen. Dazu wurden insbesondere das Anlagevermögen sowie die Warenvorräte im Wege eines Asset-Deals erworben. Die zugehörigen Immobilien (Verwaltungsgebäude und Lagerhallen) wurden angemietet. Auch die bestehenden Arbeitsverhältnisse wurden gemäß § 613a BGB übernommen. Der Kaufpreis für die erworbenen Assets ist vorläufig. Gemäß den vertraglichen Vereinbarungen wird die Verkäuferin eine Bewertung der zu verkaufenden Vermögensgegenstände vorlegen, die vom Erwerber innerhalb eines Monats zu prüfen ist. Bis zur Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses war die Bewertung bzw. die Prüfung der erworbenen Vermögensgegenstände noch nicht abgeschlossen. Dies betrifft insbesondere den erworbenen Warenbestand.

Die vorläufigen Fair Values der erworbenen Vermögenswerte und Schulden setzen sich zum Erwerbstichtag wie folgt zusammen:

Anlagevermögen	538 T€
Warenvorräte sowie Hilfs- und Betriebsstoffe	8.502 T€
Übernommene Personalverpflichtungen	-465 T€
Leasingverpflichtungen	-978 T€
Latente Steuerabgrenzung	308 T€

Das übernommene Anlagevermögen setzt sich aus EDV-Software (86 T€) und Betriebs- und Geschäftsausstattung (452 T€) zusammen.

Im Rahmen des Erwerbs wurden keine Eventualverpflichtungen übernommen.

Aus dem Erwerb resultiert ein vorläufiger Firmenwert in Höhe von 6.027 T€. Dieser reflektiert insbesondere die erwarteten Synergien aus Einkaufskonditionsverbesserungen sowie Kosteneinsparungen. Der vorläufige Firmenwert ergibt sich aus der Verrechnung des vorläufigen Gesamtkaufpreises mit dem Fair Value des erworbenen Reinvermögens in Höhe von 7.905 T€.

Seit Einbezug in den Konzern hat der operative Geschäftsbetrieb Hoffmann Spielwaren zu den Umsatzerlösen mit 30.794 T€ und zum Periodenergebnis mit -1.844 T€ beigetragen.

Im Konzern sind im Zusammenhang mit den Unternehmenszusammenschlüssen Kosten von rund 74 T€ (2013 gesamt: 410 T€) für externe Rechtsberatung und Due-Dilligence angefallen.



### **Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen**

Nahestehende Unternehmen und Personen im Sinne des IAS 24 sind der Vorstand und Aufsichtsrat der VEDES AG, die Mehrheitsaktionärin VEDES Vereinigung der Spielwaren-Fachgeschäfte eG sowie die SPIELZEUG-RING Geschäftsführungs-GmbH und die SPIELZEUG-RING GmbH & Co. KG.

Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen betreffen im Wesentlichen den laufenden Verrechnungsverkehr sowie Dienstleistungsverträge. Alle Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind vertraglich vereinbart und zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

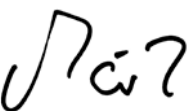
### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Bedingt durch die geplante Logistikverlagerung nach Lotte und die damit einhergehende Schließung des Lagers am Standort Nürnberg im ersten Quartal 2015 wurde mit dem Betriebsrat der VEDES Großhandel GmbH im Juli 2014 ein Sozialplan vereinbart.

Nürnberg, 12. September 2014

VEDES AG

Der Vorstand

  
Dr. Thomas März

  
Achim Weniger

  
Wolfgang Groß